

FINANZBERICHT 2025

Inhalt

- 4** Erläuterungen zur Jahresrechnung
- 8** Bilanz
- 9** Erfolgsrechnung
- 10** Geldflussrechnung
- 11** Eigenkapitalnachweis
- 12** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Revisionsbericht

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 wurde nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER erstellt.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2025 schliesst mit einem Gewinn von CHF 3 127 358 ab. Dies entspricht dem Erfolg des Vorjahres. Die Verkehrs- und Nebenerträge blieben grundsätzlich stabil; sie sind leicht höher als im Vorjahr. Signifikant angestiegen gegenüber dem Vorjahr sind die übrigen Erträge. Die Kosten stiegen gegenüber dem Vorjahr an, die Abgeltungen der Besteller sind gesunken.

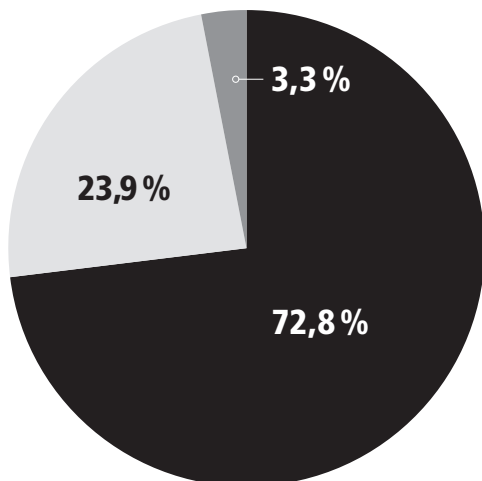
1. Betriebsertrag

Der Betriebsertrag beträgt CHF 199 Mio. und liegt leicht höher als im Vorjahr. Die Abgeltungen der Besteller sind tiefer als im Vorjahr. Die anderen betrieblichen Erträge und die Bestandesveränderung an nicht fakturierten Leistungen sind höher ausgefallen.

1.1 Verkehrsertrag

BERNMOBIL hat im Geschäftsjahr 2025 einen Verkehrsertrag von CHF 112,6 Mio. erzielt. Er fällt um CHF 0,4 Mio. höher aus als im Vorjahr.

Zusammensetzung des Verkehrsertrages 2025 in %



- Libero
- GA, Halbtax und FVP
- Taxzuschläge und DV

Der Libero-Tarifverbund hat den Zielumsatz minimal übertroffen. Der Anteil von BERNMOBIL an den Erträgen aus dem Libero-Tarifverbund beträgt 28,7 %. Im Geschäftsjahr 2025 hat BERNMOBIL CHF 82 Mio. aus dem Libero-Tarifverbund erhalten.

Insgesamt hat BERNMOBIL CHF 26,9 Mio. aus Verkäufen von Generalabonnements (GA), Halbtaxabonnements (HTA) und GA-FVP (Fahrvergünstigungen für das Personal) eingenommen. Dies sind CHF 0,1 Mio. weniger als im Vorjahr und entspricht einem Anteil von 23,9 % am gesamten Verkehrsertrag.

Rund 3,3 % oder CHF 3,7 Mio. des gesamten Verkehrsertrages resultieren aus Taxzuschlägen und übrigen Fahrausweisen. Während die Erträge aus den Taxzuschlägen stabil blieben, sind die Erträge im Direkten Verkehr leicht gestiegen.

1.2 Abgeltungen

Die Abgeltung für den Personenverkehr entspricht den Angebotsvereinbarungen zwischen dem Kanton Bern, dem Bund und BERNMOBIL für das Fahrplanjahr 2025.

Per 31. Dezember 2021 wurde erstmals eine aktive Rechnungsabgrenzung für die Abgeltungen des Fahrplanjahres 2022 vorgenommen. Diese Abgrenzung wurde per 31. Dezember 2025 neu berechnet und umfasst den Zeitraum ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember 2025 bis Ende Dezember 2025.

Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Bern und BERNMOBIL über die Abgeltung der Sparte Infrastruktur regelt die Finanzierung der ungedeckten Kosten der Infrastruktur.

1.3 Andere betriebliche Erträge und Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen

Mit CHF 20,2 Mio. fällt diese Position um CHF 3,2 Mio. höher aus als im Vorjahr.

Die Erträge für die Vermarktung von Werbeflächen blieben mit CHF 4,9 Mio. gleich wie im Vorjahr. Die Rückerstattungen Dritter betragen CHF 1,2 Mio.

Für Investitionen und die Herstellung von Lagerartikeln wurden Eigenleistungen von CHF 1,8 Mio. aktiviert. Im Geschäftsjahr 2025 hat BERNMOBIL insbesondere die Arbeiten für die Sanierung der Kornhausbrücke und den Refit der Billettautomaten ausgeführt.

In den anderen Entgelten im Betrag von CHF 11,4 Mio. sind die Geschäfte mit Drittkunden, die Verkaufsprovisionen und die Beiträge des Kantons Bern an die Mehrkosten von Umleitungen verbucht. Die Entschädigungen für die Verkaufsprovisionen sind neu definiert worden und fallen wesentlich tiefer aus als im Vorjahr. Demgegenüber sind die Beiträge des Kantons höher als im Vorjahr. Die grösste Abweichung ist durch Mehrerträge aufgrund der Billettautomaten-Umrüstung und der Weiterverrechnung des Materials entstanden.

Der Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen hat sich von CHF 1,4 Mio. im Jahr 2024 auf CHF 2,3 Mio. erhöht.

2. Betriebsaufwand

Der gesamte Betriebsaufwand für das Berichtsjahr beträgt CHF 193,5 Mio. und ist CHF 1,8 Mio. höher als im Vorjahr.

2.1 Materialaufwand

Der Materialaufwand beträgt CHF 39,1 Mio. und liegt damit um CHF 1,7 Mio. höher als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für den Einkauf der Energie sowie des Betriebs- und Verbrauchsmaterials, die Kosten für Dienstleistungen im Unterhalt sowie die Honorare für externe Dienstleistende verbucht.

Die Kosten für den Einkauf von Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind wesentlich höher als im Vorjahr. Die grössten Abweichungen sind durch den Einkauf des Materials für das Projekt der Umrüstung der Billettautomaten entstanden. BERNMOBIL hat für verschiedene Fahrzeuge Instandhaltungsvereinbarungen mit den Fahrzeuglieferanten abgeschlossen. Mit diesen Vereinbarungen garantieren die Lieferanten die Einhaltung der Instandhaltungskosten über die gesamte Vertragsdauer. Mehr- und Minderkosten werden über einen Fonds ausgeglichen.

2.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 110,5 Mio. Er fällt um CHF 2,2 Mio. höher aus als im Vorjahr. Sowohl die Löhne und Zulagen als auch die Kosten für die Sozialleistungen sind gegenüber 2024 angestiegen.

Der Personalbestand ist gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Verhandlungsergebnisse zum betrieblichen GAV wurden umgesetzt und die Lohnerhöhungen gewährt. Die Behebung der Unterdeckung in der Pensionskasse verursacht weiterhin Zusatzkosten, welche durch die PVK in Rechnung gestellt wurden.

2.3 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Abschreibungen betragen für das Geschäftsjahr 2025 rund CHF 29,3 Mio.

Für die neuen Fahrzeuge und Anlagen beginnt die Abschreibungsdauer mit deren Inbetriebnahme. Nach den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 18 müssen bei der Beurteilung der Werthaltigkeit auch Verlängerungen der Nutzungsdauer in Betracht gezogen werden. BERNMOBIL hat diese Nutzungsdauern systematisch beurteilt und umgesetzt. Die Behörden-delegation des Projekts «Depot Bodenweid» hat entschieden, die Planung für ein neues Depot am Standort Bodenweid vorläufig zu pausieren. Wir haben sämtliche Anlagen überprüft und die Lebensdauer diesen Überlegungen angepasst. Dies führt in den weiteren Planjahren zu tieferen Abschreibungen sowohl in der Sparte Personenverkehr als auch in der Infrastruktur.

Die Abschreibungen in der Sparte **Infrastruktur** betragen CHF 6,5 Mio. und sind um CHF 0,4 Mio. gesunken. Der Hauptgrund für die Minderkosten ist die Pausierung des Projekts Bodenweid. Für die Gleisanlagen im Bereich der Unterführung konnte die Nutzungsdauer wesentlich verlängert werden.

In der Sparte **Personenverkehr** betragen die Abschreibungen CHF 22,7 Mio. und sind damit CHF 1,4 Mio. höher als im Vorjahr.

Für die Linie 19 wurden acht neue Elektro-Gelenkautobusse beschafft. BERNMOBIL trägt zu den Investitionskosten für die neuen Elektro-Gelenkautobusse bei. Der Betrag von CHF 1 803 000 wird als Wertberichtigung direkt im Jahr 2025 abgeschrieben. Die Sistierung des Projekts Bodenweid reduziert die Kosten gegenüber dem Vorjahr.

2.4. Andere betriebliche Aufwendungen

Der andere betriebliche Aufwand beträgt CHF 14,6 Mio. und ist CHF 3,1 Mio. tiefer als im Vorjahr. In dieser Position sind die Kosten für die Sachversicherungen, die Kürzung der Vorsteuern, die Verkaufsprovisionen, die Mieten und der übrige Sachaufwand verbucht. Die Kosten für den Verkauf von Fahrausweisen (Verkaufsprovisionen) sinken aufgrund des neuen Entschädigungsmodells wesentlich.

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS) erbringt auf der Linie 6 von Worb Dorf bis Bern Fischermätteli den grössten Teil der Fahrleistungen im Auftrag von BERNMOBIL. Die Infrastruktur zwischen Egghölzli und Worb Dorf befindet sich im Eigentum des RBS. Für den Netzzugang auf diesem Streckenabschnitt bezahlt BERNMOBIL dem RBS die Gebühren gemäss den Vorgaben des Bundes für die Berechnung der Trassenpreise.

3. Übriger Ertrag und Aufwand

3.1 Finanzertrag

Die Konten bei Banken und Post werfen keine Zinserträge ab. In dieser Position sind ebenfalls die Skontoerträge und die Kursdifferenzen verbucht.

3.2 Finanzaufwand

Der Aufwand für die Zinskosten beträgt CHF 2,8 Mio. und ist gleich hoch wie im Vorjahr.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bern hat BERNMOBIL die Neuaufnahme eines Darlehens über CHF 20 Mio. mit einer Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 160 Mio. und die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten CHF 20 Mio. Zur Sicherung der Liquidität mussten unterjährig kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aufgenommen werden.

3.3 Betriebsfremder Ertrag

Die Liegenschaftserträge betragen CHF 0,4 Mio. und sind höher als im Vorjahr. BERNMOBIL vermietet die Stockwerkeinheiten in der Liegenschaft an der Tscharnerstrasse 37 seit September 2025 an Dritte.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 47,2 Mio. auf CHF 595,1 Mio. zugenommen. Der Hauptgrund für diese grosse Zunahme sind die Investitionen in Sachanlagen.

Das Umlaufvermögen ist um CHF 20,5 Mio. angewachsen und beträgt insgesamt CHF 58,7 Mio. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten liegen signifikant höher als im Vorjahr. Im Berichtsjahr ist ein wesentlicher Teil der Forderungen gegenüber dem Kanton für Investitionsbeiträge per Ende Jahr verbucht. Die Warenvorräte stiegen um CHF 2,9 Mio. auf CHF 10,7 Mio. an. Dies ist in der Beschaffung von Ersatzteilen für die Hauptuntersuchungen der Trams begründet. Die Ersatzteile für die Fahrzeuge von Stadler und Irizar wurden ans Lager genommen.

Das Anlagevermögen stieg signifikant um CHF 26,7 Mio. und beträgt CHF 536,4 Mio. Im Berichtsjahr hat BERNMOBIL CHF 60,7 Mio. in Sach- und immaterielle Anlagen investiert.

Die Kornhausbrücke wurde saniert und die Tramgeleise sowie die Fahrleitungen vollständig erneuert. Zudem wurde der Brückenober- und -unterbau instandgesetzt. Die Elektrobusflotte ist wesentlich gewachsen: BERNMOBIL hat 8 neue E-Gelenkbusse und 12 neue Standardelektrobusse beschafft. Auch die Beschaffung der Tramlinks wurde weitergeführt und diverse Gebäude und Ladeinfrastrukturen erstellt. Für die Erneuerung der Billettautomaten wurden die geplanten Arbeiten ausgeführt.

Die Finanzanlagen sind um CHF 0,5 Mio. gesunken. Diese Mittel wurden für die Finanzierung der Übergangseinlage aus dem Primatwechsel (Leistungs- ins Beitragsprimat) verwendet.

Das kurzfristige Fremdkapital hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 22,3 Mio. zugenommen und beträgt CHF 76,9 Mio.

Ein Darlehen von CHF 20 Mio. wird Ende Mai 2026 zurückbezahlt und in das kurzfristige Fremdkapital umgegliedert. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind wesentlich höher als im Vorjahr. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind die Ertragsabgrenzungen von langfristig gültigen Fahrausweisen verbucht. Damit wird eine periodengerechte Verbuchung der Erträge sichergestellt.

Die Rechnungslegung verlangt eine Unterscheidung zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen. Massgebend für die Klassifizierung ist der Bilanzstichtag plus die nächsten 12 Monate. Diese Praxis wurde im Abschluss 2025 konsequent umgesetzt und die notwendigen Anpassungen vorgenommen.

Das Total des langfristigen Fremdkapitals ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 21,8 Mio. gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen CHF 160 Mio. BERNMOBIL hat Ende September 2025 ein neues Darlehen von CHF 20 Mio. für die Dauer von sieben Jahren aufgenommen.

In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind die noch nicht abgerechneten Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton, die Investitionsbeiträge von Dritten und die Garantierückbehalte gegenüber Lieferanten verbucht. BERNMOBIL hat für verschiedene Infrastrukturprojekte unverzinsliche, bedingt rückzahlbare Darlehen aufgenommen und die notwendigen Rückzahlungen der Darlehen der öffentlichen Hand vorgenommen.

Subventionsrechtliche Prüfung der Bilanz und Rechnung 2025 durch die Aufsichtsbehörde aufgrund von Artikel 37 des Personenbeförderungsgesetzes vom 20. März 2009 (PBG; SR 745.1) und von Artikel 66 der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr vom 16. Oktober 2024 (ARPV; SR 745.16).

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Bilanz

	Anhang	31.12.25 / in CHF	31.12.24 / in CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel	1)	11 007 128	7 328 034
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2)	20 874 345	7 730 213
Sonstige kurzfristige Forderungen		1 843 170	1 912 452
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	3)	10 684 968	7 802 891
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14 326 722	13 487 651
Total Umlaufvermögen		58 736 333	38 261 240
Sachanlagen	4)	530 853 936	503 895 623
Finanzanlagen	5)	4 352 241	4 827 569
Beteiligungen	6)	239 000	239 000
Immaterielle Anlagen	7)	907 758	666 834
Total Anlagevermögen		536 352 936	509 629 026
Total Aktiven		595 089 268	547 890 266
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	8)	20 000 000	5 018 481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9)	15 607 377	9 822 960
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10)	9 144 261	7 175 634
Kurzfristige Rückstellungen	11)	4 248 719	4 875 738
Passive Rechnungsabgrenzungen	12)	27 904 045	27 722 851
Total kurzfristiges Fremdkapital		76 904 403	54 615 664
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8)	160 000 000	160 000 000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13)	122 453 072	101 729 706
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	14)	10 860 545	11 798 065
Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand	15)	150 423 803	149 399 385
Langfristige Rückstellungen	11)	13 324 665	12 352 024
Total langfristiges Fremdkapital		457 062 084	435 279 179
Total Fremdkapital		533 966 487	489 894 843
Dotationskapital		33 700 000	33 700 000
Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag	16)	21 972 403	18 815 402
Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gemäss Art. 7 und 24 Anstaltsreglement		2 300 066	2 200 388
Freiwillige Gewinnreserve		0	0
Gewinnvortrag		22 955	22 958
Jahreserfolg		3 127 358	3 256 675
Total Eigenkapital		61 122 781	57 995 423
Total Passiven		595 089 268	547 890 266

Erfolgsrechnung

	Anhang	2025 /in CHF	2024 /in CHF
Verkehrsertrag	17)	112 558 999	112 170 542
Abgeltungen	18)	66 254 510	68 131 904
Andere betriebliche Erträge	19)	19 303 336	17 131 631
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		198 116 845	197 434 076
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		863 942	-143 885
Bestandesveränderung an nicht fakturierten Dienstleistungen		863 942	-143 885
Betriebsertrag		198 980 787	197 290 192
Materialaufwand		-39 099 167	-37 369 534
Personalaufwand		-110 525 859	-108 329 168
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	20)	-29 102 548	-28 131 505
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	20)	-149 148	-171 076
Andere betriebliche Aufwendungen	21)	-14 608 480	-17 706 637
Betriebsaufwand		-193 485 202	-191 707 920
Betriebliches Ergebnis		5 495 585	5 582 272
Finanzertrag		47 570	199 162
Finanzaufwand		-2 785 550	-2 768 104
Finanzergebnis		-2 737 980	-2 568 942
Ordentliches Ergebnis		2 757 605	3 013 330
Betriebsfremder Ertrag	22)	369 753	205 646
Betriebsfremdes Ergebnis		369 753	205 646
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Jahresgewinn vor Steuern		3 127 358	3 218 975
Ertragssteuern		0	37 700
Jahreserfolg		3 127 358	3 256 675

Geldflussrechnung

	Anhang	2025 /in CHF	2024 /in CHF
Jahreserfolg		3 127 358	3 256 675
Abschreibungen auf Anlagevermögen	20)	29 251 696	28 302 581
Sonstige fondsunwirksame Erträge und Aufwendungen		409 008	421 759
Gewinn aus Abgängen des Anlagevermögens		-48 893	-6 220
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4 639 717	389 992
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		-2 882 077	-114 581
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-769 790	-2 579 527
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5 014 289	-3 963 047
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen		1 522 802	-2 420 094
Veränderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Umbuchung in bedingt rückzahlbare Darlehen		-873 653	2 184 492
Veränderung langfristige Rückstellungen		972 641	1 518 575
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		31 083 665	26 990 605
Investitionen Sachanlagen		-59 651 749	-73 859 250
Beiträge Dritter für Sachanlagen a fonds perdu		0	1 342 563
Desinvestition Sachanlagen		48 893	37 051
Investition immaterielle Anlagen		-303 353	-120 425
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-59 906 210	-72 600 061
Finanzierung laufende Projekte Kanton Bern		15 493 883	24 209 356
Finanzierung laufende Projekte Dritte		2 897 437	0
Rückzahlung von unverzinslich rückzahlbaren Darlehen Kanton Bern		-871 200	-871 200
Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		0	5 018 481
Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten		-5 018 481	0
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten		20 000 000	20 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		32 501 638	48 356 637
Veränderung flüssige Mittel (Fonds)		3 679 094	2 747 181
Nachweis			
Bestand der flüssigen Mittel am 1.1.	1	7 328 034	4 580 852
Bestand der flüssigen Mittel am 31.12.	1	11 007 128	7 328 034
Veränderung flüssige Mittel		3 679 094	2 747 181

Eigenkapitalnachweis

	Dotationskapital / in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag /in CHF	Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen gem. Art. 7 und Art. 24 Anstaltsreglement / in CHF	Gewinnvortrag / Jahreserfolg / in CHF	Total / in CHF
Eigenkapital per 31.12.2023	33 700 000	15 092 548	1 993 767	3 952 433	54 738 748
Ergebnisverwendung 2023	0	3 722 854	206 621	-3 929 475	0
Jahreserfolg 2024	0	0	0	3 256 675	3 256 675
Eigenkapital per 31.12.2024	33 700 000	18 815 402	2 200 388	3 279 633	57 995 423
Ergebnisverwendung 2024	0	3 157 001	99 678	-3 256 679	0
Jahreserfolg 2025	0	0	0	3 127 358	3 127 358
Eigenkapital per 31.12.2025	33 700 000	21 972 403	2 300 066	3 150 313	61 122 781

Angaben gemäss Swiss GAAP FER 24

Das Dotationskapital ist vollständig einbezahlt.
Detailinformationen zur gesetzlichen Gewinnreserve sind im Anhang 16) ersichtlich.

Verwendung des Bilanzgewinns

	2025/in CHF	2024/in CHF
Vortrag aus Vorjahr	22 955	22 958
Jahresgewinn	3 127 358	3 256 675
Total zur Verwendung	3 150 313	3 279 634
Einlage Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten	-2 212 163	-940 648
Entnahme/Einlage Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten	1 454 704	-428 008
Einlage Spezialreserve Infrastruktur	-1 848 358	-1 712 571
Entnahme Reserven gemäss Anstaltsreglement	1 802 857	394 549
Einlage Reserven gemäss Anstaltsreglement	-2 212 163	-470 323
Entnahme Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	103 145	172 564
Einlage Reserve Spezialfinanzierung gewerbliche Leistungen	-215 380	-272 242
Vortrag auf neue Rechnung	22 955	22 955

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften der schweizerischen Gesetzgebung, insbesondere den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts und den eisenbahngesetzlichen Spezialbestimmungen, erstellt.

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Postfinance, Banken und der Stadtkasse Bern. Sie sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung der Niederstwerte und der Reichweite bewertet. Die Herstellungskosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Ersatzteile für langlebige Güter (insbesondere Rollmaterial) werden bereits bei der Beschaffung mit ausgeschrieben und angeschafft. Die strategischen Ersatzteile werden zusammen mit der Anlage aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Allen erkennbaren Verlustrisiken aus Aufträgen in Arbeit wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der geleisteten Anzahlungen sind Bonität und Leistungsfähigkeit des Empfängers, allfällige Sicherheiten sowie die zweckkonforme Verwendung berücksichtigt worden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht kotierten Wertschriften auch die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage sind zum Anschaffungswert bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert.

Beteiligungen

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungswerten bewertet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen richten sich dabei nach den Vorgaben der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr (ARPV) und der Richtlinie BAV (Guidance) «Abschreibungen und Nutzungsdauern».

Gemäss ARPV Art. 64.3 werden A-fonds-perdu-Beiträge der öffentlichen Hand und von Dritten für aktivierbare Investitionen so verbucht, dass auf diesem Teil der Investition keine erfolgswirksamen Wertberichtigungen gemacht werden können.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	Gebäude	20–80 Jahre
	Dächer/Tore	10–20 Jahre
Tiefbauten	Oberbau	14–33 Jahre
	Weichen	5–20 Jahre
	Brücken	33–50 Jahre
Rollmaterial	Tram	20–33 Jahre
	Trolleybus	10–20 Jahre
	Autobus	10–14 Jahre
	Minibus	7–8 Jahre
	Dienstfahrzeuge	5–10 Jahre
Übrige Mobilien	Billettautomaten	5–10 Jahre
	Mobilien, Hard-/Software	4–20 Jahre

Wertberichtigung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräusserungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden in der Bilanz zum Zeitpunkt der Projektabschlussrechnung (Projektabschluss) mit den Anschaffungswerten der betreffenden Anlagen verrechnet. In der Geldflussrechnung werden diese Zuwendungen zum Zeitpunkt des effektiven Geldzuflusses separat dargestellt.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand (Abgeltungen sowie nicht vermögenswertbezogene A-fonds-perdu-Beiträge) werden als Ertrag der Erfolgsrechnung gutgeschrieben. Art und Umfang sind im Anhang unter Ziffer 18 und 19 dargestellt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen (Software, Lizenzen etc.) werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst und linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sind die Aufwendungen höher als der zu diesem Zeitpunkt ermittelte erzielbare Wert, so ist der tiefere erzielbare Wert massgebend.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie kurzfristige Verbindlichkeiten (Fälligkeit innerhalb eines Jahres) werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Abgrenzungen der NOVA-Verkäufe im nationalen Direkten Verkehr (NDV) und der Verbundprodukte werden einheitlich auf der NOVA-Plattform berechnet.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten sowie Garantierückbehalte mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Umsatzerfassung

Die Erlöse von BERNMOBIL stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie sonstige Serviceleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufstransaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Restlaufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden von BERNMOBIL sind mit Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen bei der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (PVK) versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Steuern

BERNMOBIL ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrs- und Infrastrukturunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung eines ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe direkte Bundessteuern, Staats- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebengeschäften und Liegenschaften, die keine notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	31.12.25 /in CHF	31.12.24 /in CHF				
1) Flüssige Mittel						
Kassen, Billettautomaten	1 013 574	932 527				
Post	9 688 768	6 273 473				
Banken	120 156	122 034				
Kontokorrent Stadtkasse	184 629	0				
Total	11 007 128	7 328 034				
2) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
Forderungen gegenüber Dritten	20 413 896	6 448 157				
Wertberichtigung auf Guthaben	-102 564	-92 315				
Forderungen gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)	271 215	53 349				
Forderungen gegenüber Beteiligungen	291 798	1 321 021				
Total	20 874 345	7 730 213				
3) Vorräte und nicht fakturierte Leistungen						
Lagermaterial	12 889 617	10 549 620				
Dienstkleider	277 718	402 153				
Material Verkaufsstellen	8 169	12 476				
Ware in Arbeit	76 943	32 083				
Nicht fakturierte Leistungen	2 301 064	1 437 121				
Wertberichtigung auf Vorräte/Dienstkleider	-4 868 543	-4 630 562				
Total	10 684 968	7 802 891				
4) Sachanlagen						
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2024	13 210 183	127 918 628	121 020 458	393 873 807	235 362 600	891 385 676
Zugänge 2024	0	0	0	67 921	71 183 837	71 251 758
Abgänge 2024	0	0	-29 551	-24 807 928	0	-24 837 480
Reklassifikationen	0	3 187 299	2 647 163	39 576 700	-45 518 249	-107 087
Investitionsbeiträge a fonds perdu	0	-204 356	0	0	0	-204 356
Stand 31.12.2024	13 210 183	130 901 570	123 638 070	408 710 500	261 028 187	937 488 511
Davon Anzahlungen					36 187 961	36 187 961

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Kumulierte Wertberichtigung						
Stand 01.01.2024	918 147	87 677 885	66 037 810	259 725 301	15 908 888	430 268 031
Planmässige Abschreibungen 2024	0	3 566 725	3 239 896	12 533 516	8 724 969	28 065 106
Wertbeeinträchtigungen 2024	0	0	0	66 399	0	66 399
Abgänge 2024	0	0	-3 220	-24 803 428	0	-24 806 649
Reklassifikationen	0	480 188	467 915	14 185 209	-15 133 312	0
Stand 31.12.2024	918 147	91 724 797	69 742 401	261 706 997	9 500 545	433 592 887

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2024	12 292 036	40 240 743	54 982 648	134 148 506	219 453 712	461 117 645
Nettobuchwert 31.12.2024	12 292 036	39 176 773	53 895 669	147 003 503	251 527 642	503 895 623

Anlagen mit Wertbeeinträchtigungen erreichen entweder die ursprünglich geplante Nutzungsdauer nicht (u.a. aufgrund technischer und/oder betrieblicher Anpassungen resp. Nutzungen), oder deren Nutzwert liegt unter dem Anschaffungswert. Mit der zusätzlichen Wertberichtigung wird dieser Wertbeeinträchtigung Rechnung getragen.

	Grundstücke bebaut	Tiefbauten	Gebäude	Rollmaterial, übrige Mobilien	Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.01.2025	13 210 183	130 901 570	123 638 070	408 710 500	261 028 187	937 488 511
Zugänge 2025	0	0	346 741	13 205 354	46 869 783	60 421 878
Abgänge 2025	0	0	-2 087 337	-26 379 015	0	-28 466 351
Reklassifikationen	0	3 988 359	1 508 719	90 435 228	-96 037 084	-104 778
Investitionsbeiträge a fonds perdu	0	-3 689 989	-429 833	-154 476	0	-4 274 298
Stand 31.12.2025	13 210 183	131 199 941	122 976 360	485 817 591	211 860 887	965 064 962
Davon Anzahlungen					22 226 399	22 226 399

BERNMOBIL verfügt über keine wesentlichen unbebauten Grundstücke und über keine zu reinen Renditezwecken gehaltenen Anlagen.

Kumulierte Wertberichtigung

Stand 01.01.2025	918 147	91 724 797	69 742 401	261 706 997	9 500 545	433 592 887
Planmässige Abschreibungen 2025	0	2 941 227	2 643 188	16 162 720	5 552 556	27 299 691
Wertbeeinträchtigungen 2025	0	0	0	0	1 802 857	1 802 857
Abgänge 2025	0	0	-2 087 337	-26 379 015	0	-28 466 351
Reklassifikationen	0	126 286	141 041	4 426 756	-4 712 142	-18 058
Stand 31.12.2025	918 147	94 792 311	70 439 293	255 917 458	12 143 816	434 211 026

Nettobuchwert

Nettobuchwert 01.01.2025	12 292 036	39 176 773	53 895 669	147 003 503	251 527 642	503 895 623
Nettobuchwert 31.12.2025	12 292 036	36 407 630	52 537 067	229 900 133	199 717 070	530 853 936

Anlagen mit Wertbeeinträchtigungen erreichen entweder die ursprünglich geplante Nutzungsdauer nicht (u.a. aufgrund technischer und/oder betrieblicher Anpassungen resp. Nutzungen), oder deren Nutzwert liegt unter dem Anschaffungswert. Mit der zusätzlichen Wertberichtigung wird dieser Wertbeeinträchtigung Rechnung getragen.

	31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF
5) Finanzanlagen		
Wertschriften	3 310 100	3 310 100
Arbeitgeberbeitragsreserven	1 042 141	1 517 469
Total	4 352 241	4 827 569

Zusätzliche Informationen zur Arbeitgeberbeitragsreserve sind in den weiteren Anhangangaben enthalten.

			31.12.25 / in CHF	31.12.24 / in CHF	31.12.25 / in CHF	31.12.24 / in CHF
6) Beteiligungen						
Gesellschaften	Sitz	Nominal- kapital	Kapital-/Stimmenanteil in %		Buchwert	Buchwert
Verkehrsfachschule Schweiz AG	Bern	120 000	50,00 %	50,00 %	60 000	60 000
Tram Bern Ostermundigen AG	Bern	100 000	79,00 %	79,00 %	79 000	79 000
BERNMOBIL AG	Bern	100 000	100,00 %	100,00 %	100 000	100 000
Total					239 000	239 000

7) Immaterielle Anlagen

	in CHF	in CHF	in CHF
		Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte	Software		
Stand 01.01.2024	0	865 626	865 626
Zugänge 2024	0	120 425	120 425
Abgänge 2024	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0
Stand 31.12.2024	0	986 051	986 051
Davon Anzahlungen		0	0
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2024	0	148 141	148 141
Planmässige Abschreibungen 2024	0	171 076	171 076
Abgänge 2024	0	0	0
Reklassifikationen	0	0	0
Stand 31.12.2024	0	319 217	319 217
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 01.01.2024	0	717 485	717 485
Nettobuchwert 31.12.2024	0	666 834	666 834

	Software	Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2025	0	986 051	986 051
Zugänge 2025	310	303 043	303 353
Abgänge 2025	0	0	0
Reklassifikationen	1 016 467	-911 689	104 778
Stand 31.12.2025	1 016 777	377 405	1 394 182
Davon Anzahlungen		0	0

	in CHF	in CHF	in CHF
Kumulierte Wertberichtigung	Software	Software in Erstellung inkl. Anzahlungen	Total
Stand 01.01.2025	0	319 217	319 217
Planmässige Abschreibungen 2025	128 073	21 076	149 148
Abgänge 2025	0	0	0
Reklassifikationen	353 184	-335 126	18 058
Stand 31.12.2025	481 257	5 167	486 424
Nettobuchwert			
Nettobuchwert 01.01.2025	0	666 834	666 834
Nettobuchwert 31.12.2025	535 520	372 238	907 758

31.12.25/in CHF 31.12.24/in CHF

8) Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	0	5 018 481
Verzinsliche Darlehen	180 000 000	160 000 000
Total	180 000 000	165 018 481

Fälligkeitsstruktur

Bis ein Jahr	20 000 000	5 018 481
Ein bis fünf Jahre	80 000 000	80 000 000
Mehr als fünf Jahre	80 000 000	80 000 000
Total	180 000 000	165 018 481

Die Darlehen werden durch die Stadt Bern mit den Kreditinstitutionen abgeschlossen und durch die Stadtkasse weiterverrechnet.

9) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	13 999 458	8 199 636
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten (Gemeinde Bern)	1 598 978	1 598 671
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	8 941	24 653
Total	15 607 377	9 822 960

10) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (übr. kfr.)	3 362 842	1 529 108
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	4 910 220	4 775 326
davon gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand < 12 Monate	871 200	871 200
Total	9 144 261	7 175 634

	Vorsorgeverpflichtung /in CHF	Zugunsten des Personals/in CHF	Fahrzeuge und Infrastruktur/in CHF	IHV Verträge/in CHF	Total/in CHF
11) Rückstellungen					
Stand 01.01.2024	1 831 942	4 869 060	2 157 500	7 285 187	16 143 689
Bildung 2024	16 920	1 206 013	0	1 888 602	3 111 536
Verwendung 2024	-589 433	-830 392	-147 384	-46 038	-1 613 246
Auflösung 2024	0	-246 600	-167 616	0	-414 216
Stand 31.12.2024	1 259 430	4 998 081	1 842 500	9 127 752	17 227 762
Davon kurzfristig	464 178	3 685 561	726 000	0	4 875 738
Davon langfristig	795 252	1 312 520	1 116 500	9 127 752	12 352 024

Stand 01.01.2025	1 259 430	4 998 081	1 842 500	9 127 752	17 227 762
Bildung 2025	0	585 761	0	2 091 348	2 677 109
Verwendung 2025	-475 328	-938 493	0	-578 262	-1 992 083
Auflösung 2025	-12 142	-27 262	-300 000	0	-339 404
Stand 31.12.2025	771 959	4 618 087	1 542 500	10 640 838	17 573 384
Davon kurzfristig	406 665	3 391 054	451 000	0	4 248 719
Davon langfristig	365 295	1 227 032	1 091 500	10 640 838	13 324 665

Im Zusammenhang mit dem Primatwechsel bei der Personalvorsorgekasse (PVK) der Stadt Bern entstand eine erforderliche Übergangseinlage von CHF 10,3 Mio. Der Anteil für das Jahr 2025 wurde laufend von der Arbeitgeberbeitragsreserve abgebucht. Zusätzliche Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen sind unter den weiteren Anhangangaben zum Primatwechsel enthalten.

Die Rückstellungen zugunsten des Personals beinhalten die aufgelaufenen Verpflichtungen gegenüber dem Personal, wie z.B. Überzeiten, Ferien und Treueprämien.

Für eingetretene Schäden und Mängel an Fahrzeugen und der Infrastruktur wurde der zu erwartende Mittelabfluss berücksichtigt.

Mit den Fahrzeuglieferanten wurden für sämtliche neu beschafften Auto-, Trolleybus- und Tramfahrzeuge Instandhaltungsverträge (IHV-Verträge) abgeschlossen. Diese Verträge beinhalten die maximal durch den Eigentümer zu tragenden Unterhaltskosten während der Besitzdauer. Basierend auf einem linearen Kostenverlauf während der Besitzdauer werden die noch nicht konsumierten Wartungskosten zum Bilanzstichtag als Rückstellung erfasst.

	31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF
12) Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Fahrausweise	21 204 257	21 201 490
Abgrenzung Marchzinsen auf Darlehen und Anleihen	1 688 946	1 723 549
Sonstige Abgrenzungen	5 010 841	4 797 812
Total	27 904 045	27 722 851

13) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten (Garantierückbehalte)	3 832 353	4 252 512
Beiträge aus Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton	114 130 639	97 477 194
Investitionsbeiträge von Dritten	4 490 080	0
Total	122 453 072	101 729 706

14) Unverzinsliche rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Investitionsvereinbarungen mit dem Kanton Bern	9 002 400	9 873 600
Verbindlichkeit aus Unterhaltszahlungen Tram Kanton Bern	1 858 145	1 924 465
Total	10 860 545	11 798 065

15) Unverzinsliche bedingt rückzahlbare Darlehen der öffentlichen Hand		
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Kantons Bern (AÖV)	120 464 368	119 439 950
Bedingt rückzahlbare Darlehen des Bundes (BAV) / Tram Bern West und Abstellanlage Bolligenstrasse	29 959 435	29 959 435
Total	150 423 803	149 399 385

31.12.25 / in CHF

31.12.24 / in CHF

16) Gesetzliche Gewinnreserve / Verlustvortrag

Spezialreserve aus den vom Bund nicht bestellten Angeboten (Art. 36 PBG)	7 510 665	6 570 017
Spezialreserve aus den von Bund und Kanton bestellten Angeboten (Art. 36 PBG)	-265 011	-693 019
Spezialreserve Infrastruktur (Art. 67 EBG)	4 437 370	2 724 799
Reserve gemäss Anstaltsreglement	10 289 378	10 213 604
Total	21 972 403	18 815 402
Davon gesetzlich oder reglementarisch gebunden und nicht ausschüttbar	11 948 035	9 294 816

17) Verkehrsertrag

Libero-Tarifverbund	81 971 149	81 646 519
Generalabonnemente, Halbtaxabonnemente und FVP	26 880 615	26 979 564
Taxzuschläge und übrige Fahrausweise	3 707 235	3 544 458
Total	112 558 999	112 170 542

18) Abgeltungen

Abgeltung für die von Bund und Kanton bestellten Angebote des regionalen Personenverkehrs (PBG Art. 28.1)	10 792 569	10 520 474
Veränderung Abgrenzung der Abgeltung des RPV von Fahrplanwechsel-Jahresende (PBG Art. 28.1)	-2 450	-43 118
Abgeltung für die von Dritten bestellten Angebote des Personenverkehrs (PBG Art. 28.4)	45 258 754	46 625 502
Veränderung Abgrenzung der Abgeltung des Personenverkehrs von Fahrplanwechsel-Jahresende (PBG Art. 28.4)	1 900	-2 493
Abgeltung Sparte Infrastruktur von Kanton	10 203 737	11 031 539
Total	66 254 510	68 131 904

19) Andere betriebliche Erträge

Werbeerträge	4 880 951	4 883 213
Rückerstattung Dritter	1 245 189	886 301
Eigenleistungen für Investitionen und Lager	1 755 072	1 332 567
Andere Entgelte inkl. A-fonds-perdu-Beiträge	11 422 124	10 029 551
Total	19 303 336	17 131 631

20) Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Abschreibungen Sparte Infrastruktur	6 519 573	6 965 767
Abschreibungen übrige Sparte	22 732 124	21 336 814
Total	29 251 696	28 302 581

21) Andere betriebliche Aufwendungen

Verkaufsprovisionen	4 274 931	7 827 289
Miete	3 857 844	3 436 247
Vorsteuerkürzung MWST	2 517 692	2 394 063
Übriger Betriebsaufwand	3 958 013	4 049 039
Total	14 608 480	17 706 637

22) Betriebsfremder Ertrag

Liegenschaftserträge	369 753	205 646
Total	369 753	205 646

Weitere Angaben

		31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen			
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TROLLEYBUS	VVST	20 000 000	20 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung AUTOBUS	VVST	100 000 000	100 000 000
Betriebshaftpflichtversicherung TRAM Linie 6 (Egghölzli-Worb)	VVST	100 000 000	100 000 000
Feuer (Sachen und Kosten)	Allianz	316 628 163	314 046 068
Elementar	Allianz	25 000 000	25 000 000
Erdbeben	Allianz	200 000 000	200 000 000
Terrorismus	Allianz	50 000 000	50 000 000

Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten und langfristige Vereinbarungen

	31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF
Kaufvertragsähnliche Leasinggeschäfte	61 251	42 439
Abnahmeverbindlichkeiten	20 231 398	11 248 394
Baurechts- und Mietzinse	42 602 349	44 124 319
Total	62 894 998	55 415 152

Honorar der Revisionsstelle

	2025/in CHF	2024/in CHF
Revisionsdienstleistungen inkl. Subventionsprüfung	54 000	53 500
Andere Dienstleistungen	16 501	725
Total	70 501	54 225

Arbeitgeberbeitragsreserven

	Nominalwert		Verwendung		Bilanz		Ergebnis aus AGBR in Personalaufwand	
	31.12.25/in CHF	2025/in CHF	31.12.24/in CHF	2024/in CHF	31.12.23/in CHF	2025/in CHF	2024/in CHF	
PVK, Stadt Bern	1 042 141	-475 328	1 517 469	-589 433	2 106 902	475 328	589 433	
PVK, Rückstellung	-771 959	487 470	-1 259 430	572 512	-1 831 942	-487 470	-572 512	
Total verfügbar	270 182	12 142	258 039	-16 920	274 960	-12 142	16 920	

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde in den Jahren 2024 und 2025 nicht verzinst.

Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Unterdeckung Anteil BERNMOBIL	Wirtschaftlicher Anteil von BERNMOBIL		Veränderung zum Vorjahr erfolgswirksam	auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.24/in CHF	31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF	in CHF	in CHF	2025/in CHF	2024/in CHF
PVK, Stadt Bern	2 278 717	0	0	0	12 453 400	12 453 400	12 249 550
Total	2 278 717	0	0	0	12 453 400	12 453 400	12 249 550

Im Vorsorgeaufwand ist die Verzinsung der Unterdeckung bis 31.12.2025 als Abgrenzung enthalten.

Die Bemessung des wirtschaftlichen Anteils von BERNMOBIL an der Unterdeckung der PVK erfolgt auf der Basis des letzten Jahresabschlusses der Vorsorgeeinrichtung per 31.12.2024.

Garantie Personalvorsorgekasse der Stadt Bern PVK

Gemäss dem Reglement über die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern (Artikel 25) garantiert die Stadt Bern als öffentlich-rechtliche Körperschaft die Leistungen der PVK. Die angeschlossenen Organisationen (Arbeitgebende) haben sich anteilmässig an den Kosten allfälliger Garantieleistungen zu beteiligen. Der Deckungsgrad der Kasse beträgt per Ende 2024 99,56 % (2023: 94,81 %).

Die PVK wurde im System der Teilkapitalisierung geführt und wird ab 2015 innerhalb von 40 Jahren ausfinanziert. Der Ausgangsdeckungsgrad betrug 75 %, der Zieldeckungsgrad wurde auf 100 % festgelegt. Die Arbeitgebenden beteiligen sich an der Behebung der Unterdeckung, indem sie das fehlende Deckungskapital verzinsen. Die Höhe der Beteiligung wird von der Verwaltungskommission jährlich für das darauffolgende Rechnungsjahr festgelegt. Für das Jahr 2023 hat BERNMOBIL im Jahr 2025 CHF 448 612 bezahlt. Für die Jahre 2024 und 2025 wurden CHF 433 278 bzw. CHF 435 000 abgegrenzt.

Aufgrund dieser Situation und des aktuellen Deckungsgrades der PVK sind in der Jahresrechnung keine besonderen Aufwendungen wie z.B. Sanierungsmassnahmen oder Rückstellungen erforderlich.

Primatwechsel

Zur Finanzierung der Übergangseinlage, welche durch die Umstellung der PVK vom Leistungs- ins Beitragsprimat per 1.1.2018 zur Erhaltung der Rentenansprüche im Alter 63 erforderlich ist, verfügt BERNMOBIL über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in der PVK. Die Höhe der Ansprüche sowie der Reserve ist brutto im Anhang deklariert.

Mitgliedschaften

Nach Artikel 97 GV (Gemeindeverordnung) ist BERNMOBIL Mitglied in 64 Vereinen und einfachen Gesellschaften. Aus zwei dieser Mitgliedschaften bestehen Solidarhaftungen aus folgenden einfachen Gesellschaften:

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet BERNMOBIL die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets (Kanton Bern und Teile des Kantons Solothurn) dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft (NLG)

Gemeinsam mit neun weiteren Transportunternehmungen bildet BERNMOBIL die Nachtliniengesellschaft. Diese zeichnet sich verantwortlich für die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmungen unter dem Markennamen MOONLINER betrieben werden. Auch ist sie gemeinsame Ansprechpartnerin für die Regionalen Verkehrskonferenzen, die Besteller und die Fahrgäste der Nachtbusse MOONLINER.

SVB-Hilfsfonds

Der SVB-Hilfsfonds hat den Zweck, unverschuldet in Not geratene Betriebsangehörige durch Ausrichtung von einmaligen, nicht rückzahlbaren Beiträgen oder durch Gewährung von zinslosen oder verzinslichen rückzahlbaren Darlehen zu unterstützen.

	31.12.25/in CHF	31.12.24/in CHF
Fonds-Vermögen Hilfsfonds	356 164	353 993

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Als Nahestehende gelten natürliche oder juristische Personen, welche direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf die operativen und finanziellen Entscheidungen von BERNMOBIL ausüben können. Ebenfalls als nahestehend gelten Personen, welche von den bereits nahestehenden Organisationen beherrscht werden. Anteilsinhaber gelten als bedeutend, wenn sie mindestens 20 % der Stimmrechtsanteile besitzen.

Zwei von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beherrschte Organisationen sind allein aufgrund ihrer öffentlich-rechtlichen Beherrschung nicht nahestehend. Vorbehalten bleiben anderweitige massgebliche Einflüsse.

	2025 / in CHF	2024 / in CHF
Transaktionen mit Beteiligten		
Verkehrsertrag	404 515	406 182
Abgeltungen	0	121 569
Andere betriebliche Erträge	890 550	1 024 199
Betriebsfremder Ertrag	93 251	80 635
Betriebsaufwand	3 166 016	2 852 356
Transaktionen mit Beteiligungen		
Andere betriebliche Erträge	178 373	136 470
Betriebsaufwand/Investitionen	6 755 260	6 818 743
Transaktionen mit übrigen Nahestehenden		
Keine auszuweisenden wesentlichen Transaktionen	0	0

Offenlegung der Vergütungen und Kredite/Darlehen (gemäss Anstaltsreglement Art. 11)

Der Gemeinderat setzt die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates fest, der Verwaltungsrat diejenige des Direktors. Die Vergütungen der übrigen Geschäftsleitungsmitglieder werden im Rahmen des vom Verwaltungsrat erlassenen Reglements «Kaderlohnsystem» durch den Direktor festgelegt.

Die Vergütungen des Verwaltungsrates umfassen eine Jahrespauschale (für ordentliche und zusätzliche Tätigkeiten) und Sitzungsgelder pro Sitzung. Untenstehend nicht aufgeführt sind Spesenentschädigungen. Die Jahrespauschalen und Sitzungsgelder der Gemeinderäte* im Verwaltungsrat werden der Stadt Bern (Stadtkasse) überwiesen.

Die Vergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung umfassen den Jahreslohn. Nicht miteinbezogen sind Spesenentschädigungen, Sozialzulagen sowie allfällige weitere von Gesetzes wegen bestehende Ansprüche und Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/EO; ALV; SUVA; Berufliche Vorsorge).

	2025/in CHF	2024/in CHF
Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates		
Marta Kwiatkowski, Präsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2021 / Ausschuss Personal	30'775	29'500
Rahel Imobersteg, Vizepräsidentin des Verwaltungsrates, Mitglied VR seit 2018 / Ausschuss Personal, Finanzen und Audit	11'700	11'400
Matthias Aebischer *, Mitglied VR seit 2025 / Ausschuss Personal	7'700	0
Christian Burren, Mitglied VR seit 2018	7'100	7'100
Fabienne Chappuis, Mitglied VR seit 2024	7'700	2'321
Bernhard Eicher, Mitglied VR seit 2024 / Ausschuss Finanzen und Audit	8'300	3'072
Christoph Erb, Mitglied VR 2012 bis 2024 / Ausschuss Finanzen	0	4'328
Marieke Kruit *, Mitglied VR 2021 bis 2024 / Ausschuss Personal	0	7'700
Severin Rangosch, Mitglied VR seit 2015 / Ausschuss Finanzen und Audit	8'750	8'950
Corinne Ribeli, Mitglied VR 2021 bis 2024 / Ausschuss Finanzen	0	1'627
Total	82'025	75'998

Vergütungen an die per Bilanzstichtag amtierenden Mitglieder der Geschäftsleitung

	2025/in CHF	2024/in CHF
Vergütungen an die gesamte Geschäftsleitung	1 380 475	1 389 495
Höchste Vergütung / René Schmied, Direktor	274 729	271 999

In den Jahren 2024 und 2025 wurden an ehemalige Organmitglieder und an Personen, die den Organmitgliedern nahestehen, keine Vergütungen ausgerichtet. In beiden Jahren wurden keine Darlehen oder Kredite an Organmitglieder oder ihnen nahestehende Personen gewährt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2025 sind keine Ereignisse eingetroffen, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2025 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Die Jahresrechnung wurde am 09.03.2026 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Name sowie Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Städtische Verkehrsbetriebe Bern (SVB)
Eigerplatz 3
3007 Bern

Die Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) sind in der Rechtsnatur als selbständige autonome öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Bern im Handelsregister eingetragen. Als selbstständig autonome öffentlich-rechtliche Anstalt im vollständigen Eigentum der Stadt Bern führt die Unternehmung die Geschäftsbezeichnung «BERNMOBIL».

Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle
an den Gemeinderat der Stadt Bern
zur Jahresrechnung der
Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB), Bern

GFELLER + PARTNER AG

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtischen Verkehrsbetriebe Bern (SVB) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 8 bis 23) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und dem Anstaltsreglement und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Anstaltsreglement entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 6. März 2026

GFELLER + PARTNER AG



André
Jordi

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Fitor
Zairi

Handlungsbevollmächtigter

